

hptm. H e i n r i c h II. Zurlauben] über Eidtliche In Frankhrych überplibne unbezalte schuldt ... [betrifft] muost man an die den Pollischen Erben sidtharo uff Credit gegeben ...<sup>3</sup> lb., desglychen an Christopel Clausers als eines einheimbschen wolverdienten Soldt der 210 gl. wenden. Und ist glichwoll auch billich und Recht ... des Verstorbnen ehr und wolfahrt der Seelen In acht ze nemen.

Belangend die verfalne Zalungen so myn Sohn wegen des Kauffs [des St. Konradshofs] schuldig, würdt er hoffentlich nit ermanglen, Selbige vermög sines versprächens ehist zuo entrichten wye dann Jch Jme by Jezigen Ordinari deshalb thun ermahnen.

Diewyl umb überige Functen das gemeine wesen berüerendt mir khein andtwort erfolget. Lasse Jch derglychen sachen halben den H. ... unberührt."

"gen Lucern"

1) s. AH 58/163

2) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864, 7.6.1.-7.6.4.

3) Betrag fehlt

Konzept - AH 58, 385-386

## 209

[1652]

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZUM STREIT MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"Zürich münzt ist	49 gl.
Jtem darby gelägen	2 gl.
Jm Papyr 7 ducaten	29 gl. 30 ss
Undt ein 2fache Jtal. dublen	14 gl. 20 ss
An Münzt darby sambt der silbercronen ist	9 gl. 30 ss
Manglet	5 gl. 20 ss
soll H a n s M e l c h e r	
Summa	110 gl. 20 ss
Hievon hat empfangen Veter Khilchmeyer [Oswald]	
K o l i den 8. Jenner 1652	105 gl.
Jtem von Anna Maria K o l i	5 gl. 20 ss
Hievor hat H. Os[li] R o o s empfangen	110 gl.
Der Magdt zuo bremgarten	4 gl.
wyitters soll ich quotmachen	15 gl.
Nota. Landtschriber [der Freien Aemter, B e a t	
J a k o b I. Zurlauben] hat sollen iversal	239 gl. 20 ss
undt wegen der 4 hüeten	5 gl.

*Jtem soll der Leüffer*

*Summa*

*Restiert 15 gl. den Vögten [der Anna Elisabeth Wallier,  
Oswald Kolin und Hans Arnold S t o c k l i n]  
gehörig."*

*10 gl.*  
*254 gl. 20 ss*

AH 58, 387 - Blatt 387<sup>V</sup> leer

## 210

[1653]

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN IM STREIT  
MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT  
IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

*"263 gl. Zins der [St. Konrads-]Pfruond und Schwester*

*[E l i s a b e t h Zurlauben] thuot hauptguot*

5260 gl.

*Carle W i s s e n b a c h s*

1000 gl.

*2 Zinsen ongfahr*

150 gl.

*Myn Ansprach*

877 gl.

*Luth accordts 2400 lb. uff mangel der assignation [16]52*

*undt [16]53 Jars*

1800 gl.

*Wan die Frauw [Anna Elisabeth Wallier] Jre Ansprach nit  
uff Kleinothor haben will*

2100 gl.

*Und für anstehende hiesige Schulden ongfahr zu bezalen*

1200 gl.

*[Summa]*

*12387 [gl.]"*

AH 58, 388

## 211

[1651]

C

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZUM STREIT  
MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT  
IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

Der fragmentarische Inhalt dieser Notizen ist in früheren Rege-  
sten bereits vorgekommen. Zusätzlich dazu wird hier noch erwähnt:

*"Cronikh Nemen.<sup>1</sup>*

*M a c h i a v e l l i<sup>2</sup> ist nit funden worden.*

*P e t r a r c h a<sup>3</sup> hat [alt] B[au]meister Hans Arnold] S t o c k h l i.*

*cleine He[l]geli 4, Stattschriber [von Zug, Beat Konrad W i c k a r t],*

*[Oswald] K o l i, Carle [W e i s s e n b a c h] und Stokhli"*